

# Riesauer Tageblatt

und Anzeiger (Elbeblatt und Anzeiger).

Telegramm-Adresse:  
Tageblatt, Riesa.

Amtsblatt

Verlagspreis:  
Nr. 20.

der Königl. Amtshauptmannschaft Großenhain, des Königl. Amtsgerichts und des Stadtraths zu Riesa.

Nr. 158.

Wittwoch, 11. Juli 1906, abends.

59. Jahrg.

Dieses Tagesblatt erscheint jeden Tag abends mit Ausnahme der Sonn- und Feiertage. Vierteljährlicher Bezugspreis bei Abholung in der Expedition in Riesa 1 Mark 50 Pfg., durch unsere Zeitungsverkäufer 1 Mark 65 Pfg., bei Abholung am Schalter der Kaiserl. Postanstalten 1 Mark 65 Pfg., durch den Briefträger frei ins Haus 7 Mark 7 Pfg. Auch Monatsabonnements werden angenommen. Anzeigen-Konkurrenz für die Nummer des Ausgabestages bis vormittags 9 Uhr ohne Gewähr.

Druck und Verlag von Sanger & Winterlich in Riesa. — Geschäftsstelle: Weststraße 58. — Für die Redaktionen verantwortlich: Hermann Schmidt in Riesa.

Freitag, den 13. Juli 1906, vorm. 10 Uhr

kommen im Auktionslokale hier ein Rutschwagen (Whisky), ca. 200 Flaschen Wein und Acker, 1 Faß Weiswein (166 Ltr.), Möbel, Bilder, Fenstergardinen, 25 Bände verschiedene Romane, 2 Teppiche, 1 Guanacabaco, 1 Herrenpelz und 1 Luchsdecke u. a. m. gegen sofortige Bezahlung zur Versteigerung.

Riesa, den 7. Juli 1906.

Der Gerichtsvollzieher des Königl. Amtsgerichts.

Eingegangen sind folgende Gesetze, Verordnungen und Bekanntmachungen, die in der Reichsanzeiger eingesehen werden können. Gesetz, betreffend die Aenderung des Artikels 32 der Reichsverfassung. Vom 21. Mai 1906. Gesetz, betreffend die Gewährung einer Entschädigung an die Mitglieder des Reichstags. Vom 21. Mai 1906. Deutsch-Äthiopischer Freundschafts- und Handelsvertrag. Vom 7. März 1906. Gesetz, betreffend den Serostarif und die Klasseneinteilung der Orte. Vom 17. Mai 1906. Verordnung zur Ausführung des Gesetzes zum Schutze der Warenbezeichnungen vom 12. Mai 1894. Vom 17. Mai 1906. Bekanntmachung, betreffend Ausnahmen von dem Verbote der Sonntagsarbeiten im Gewerbebetriebe. Vom 23. Mai 1906. Gesetz, betreffend die Feststellung des Reichshaushalts-Etats für das Rechnungsjahr 1906. Vom 31. Mai 1906. Gesetz, betreffend die Feststellung des Haushalts-Etats für die Schutzgebiete auf das Rechnungsjahr 1906. Vom 31. Mai 1906. Gesetz, betreffend die Uebernahme einer Garantie des Reichs in bezug auf eine Eisenbahn von Duala nach den Mauengubabergen. Vom 4. Mai 1906. Bekanntmachung, betreffend Aenderung der Militär-Transport-Ordnung. Vom 23. Mai 1906. Umzugskosten-Gesetz. Vom 28. April 1906. Gesetz, die Umgestaltung des Bundeskulturrates betreffend; vom 30. April 1906. Gesetz, die Unterhaltung und Föderung der Zuchtbulln betreffend; vom 30. April 1906. Urkunde über die Stiftung des Maria Anna-Ordens; vom 15. Mai 1906. Gesetz, betreffend die Erhebung von Kosten für Amtshandlungen der Behörden der inneren Verwaltung und von Gebühren für die Benutzung öffentlicher Einrichtungen, vom 30. April 1906. Gesetz, zur Aenderung des Gesetzes vom 25. April 1884, das Staatsschuldbuch betreffend; vom 11. Juni 1906. Bekanntmachung des Textes des Gesetzes über das Staatsschuldbuch; vom 12. Juni 1906. Verordnung, die Ausführung des Gesetzes über das Staatsschuldbuch in der Fassung der Bekanntmachung vom 12. Juni 1906 betreffend; vom 14. Juni 1906. Gesetz über die Pensionierung der Offiziere einschließlich Sanitäts-Offiziere des Reichsheeres, der Kaiserlichen Marine und der Kaiserlichen Schutztruppen. Vom 31. Mai 1906. Gesetz über die Versorgung der Personen der Unterlassen des Reichsheeres, der Kaiserlichen Marine und der Kaiserlichen Schutztruppen. Vom 31. Mai 1906. Gesetz wegen Aenderung einiger Vorschriften des Reichsstempelgesetzes. Vom 3. Juni 1906. Gesetz, betreffend die Ordnung des Reichshaushalts und die Tilgung der Reichsschuld. Vom 3. Juni 1906. Bekanntmachung, betreffend die Fassung des Brauksteuergesetzes. Vom 7. Juni 1906. Bekanntmachung, betreffend die Fassung des Reichsstempelgesetzes. Vom 7. Juni 1906. Novelle zum Gesetze, betreffend die Deutsche Flotte, vom 14. Juni 1900. Vom 5. Juni 1906. Gesetz, zur Aenderung des Gesetzes, betreffend die Ausgabe von Reichsstempeln. Vom 5. Juni 1906. Gesetz, betreffend die Entlastung des Reichs-Invalidentfonds. Vom 9. Juni 1906. Gesetz, betreffend Aenderung des Gesetzes über die Bewilligung von Wohnungsgel-

den, vom 30. Juni 1873. Vom 9. Juni 1906. Verordnung, betreffend die Zuständigkeit der Reichsbehörden zur Ausführung des Gesetzes, vom 31. März 1873. Vom 1. Juni 1906. Gesetz, betreffend die Aenderung des Gesetzes über die Naturalleistungen für die bewaffnete Macht im Frieden. Vom 9. Juni 1906. Bekanntmachung, betreffend die dem Internationalen Uebereinkommen über den Eisenbahnfrachtverkehr beigefügte Liste. Vom 9. Juni 1906. Bekanntmachung, betreffend das Gesetz über die Schlachtvieh- und Fleischschau, vom 3. Juni 1900. Vom 14. Juni 1906. Handels- und Schiffsfahrtsvertrag zwischen dem Deutschen Reich und Schweden. Vom 8. Mai 1906. Der Rat der Stadt Riesa, am 6. Juli 1906. Rtg. 17

Die für den Neubau des Realprogymnasiums erforderlichen a) Schlosserarbeiten (äußere Einfriedigung) b) Töpferarbeiten gelangen hiermit in einzelnen Losen zur öffentlichen Ausschreibung. Angebotsformulare, die im Stadtbauamte gegen Erstattung der Selbstkosten entnommen werden können, sind ausgefüllt bis

Wittwoch, den 18. Juli 1906, vorm. 10 Uhr

im Stadtbauamte einzureichen. Die Bewerber können persönlich oder durch legitimierte volljährige Vertreter der Eröffnung der Angebote beiwohnen. Die Auswahl unter den Bewerbern, als auch die Ablehnung aller Angebote bleibt vorbehalten. Riesa, den 11. Juli 1906.

Der Rat der Stadt Riesa.

Bei einer Anzahl von an öffentlichen Straßen liegenden Gärten ragen Zweige von Bäumen und Sträuchern teils durch den Zaun, teils hängen sie über ihn herab, sodaß der Verkehr dadurch stark beeinträchtigt wird.

Unter Bezugnahme auf § 18 unserer Straßen-Polizei-Ordnung fordern wir hiermit die Besitzer solcher Gärten auf, binnen 8 Tagen Bäume und Sträucher so zu verschneiden, daß der Verkehr in keiner Weise mehr gestört wird. Nach Fristablauf wird Revision erfolgen. Wer innerhalb der vorerwähnten Frist unserer Aufforderung nicht nachkommt, wird nach Fristablauf kostenpflichtige Auflage erhalten und wenn auch diese erfolglos bleibt, nach § 57 unserer Straßen-Polizei-Ordnung mit Geldstrafe bis zu 60 Mark oder mit Haft bis zu 14 Tagen unanfechtlich bestraft werden. Der Rat der Stadt Riesa, am 10. Juli 1906.

Am 9. Juli 1906 ist Herr Hermann Eduard Baumgärtel, bisher Gaswerksbeamter in Greiz, als Gasmeister für das Gaswerk der Gemeinde Gröba in Pflicht genommen worden. Gröba, am 11. Juli 1906.

Der Gemeindevorstand.

Am 12. d. Mts. 10<sup>0</sup> vormittags wird ein an Hüftentzündung krankes, ausgerüstetes Krumpersperd im Stalle der 5. Batterie 6. Feldartillerie-Regiments Nr. 68 versteigert. Die Bedingungen werden vor Beginn der Versteigerung bekannt gemacht. 11. Abteilung 6. Feldartillerie-Regiments Nr. 68.

## Vertliches und Sächsisches.

Riesa, 11. Juli 1906.

Der R. S. Kriegerverein „König Albert“ feierte gestern abend im Hotel Kaiserhof das 29jährige Bestehen durch ein Garten-Konzert, dem mehrere Offiziere und andere Herren als Ehrengäste beiwohnten. Am Eingang zum Garten war neben der Vereinskassette eine Pflanzengruppe aufgestellt, in der die Königsblüte sich befand. Beim Eintritt der Dunkelheit wurde der Garten durch Illuminations-Laternen und -Lämpchen erleuchtet. Das Konzert führte Herr Stabstrompeter Arnold mit der Kapelle des Feldart.-Regts. Nr. 68 aus, die mit der Einschlebung mehrerer Klammern in das Programm nicht tartzte und mit der vorzüglichen Ausführung der durchgängig recht gut gewählten Musikstücke den Anwesenden einen musikalischen Kunstgenuß bot. Wohlverdienter Beifall belohnte die mühevolle Aufopferung der Kapelle. Ein Hoch auf König und Kaiser brachte der Vereinsvorsitzende, der u. a. auf das Interesse hinwies, welches beide Monarchen für die Militärvereine betunden. Er pries ferner unseres Königs Deutseligkeit, die ihm überall große Beliebtheit verschaffe, und forderte schließlich im Festhalten an der versprochenen Treue auf. Es war 12 Uhr geworden, als die Kapelle mit einem stolzen Marsch das Vergnügen beendete. Der Raubmörder Dittrich wurde lt. „Dr. Ing.“ am Montag früh in einem vorher bestellten Abteil von zwei Beamten der Berliner Kriminalpolizei, nachdem die Voruntersuchung von dem dortigen Untersuchungsrichter in Bezug auf die Morde Grahnik und Schurm am Sonnabend abgeschlossen worden ist, nach Dresden zurücktransportiert. Wie erinnertlich, wurde Dittrich vor mehreren Monaten in Berlin wegen Fahrradiebstahls festgenommen und, da er früher für geisteskrank erklärt war, nach Herz-

berge geschafft. Unterdessen hatte man in Dresden Sachen angehalten, die von der Schwester des Dittrich verkauft waren. Es konnte dadurch bewiesen werden, daß dieser im Walde bei Königstein ein Verbrechen an einer Frau Opitz, die dabei ums Leben kam, ausgeführt hatte. Er wurde darauf von sächsischen Kriminalbeamten aus Herzberge nach Dresden abgeholt und legte in der ersten Vernehmung ein umfassendes Geständnis ab, in dem er sich einer Anzahl Morde, darunter der bei Zeuthen an den Frauen Schurm und Grahnik verübte, beschuldigte. Nach einigen Tagen erklärte er seine Angaben für unwahr. Die Berliner Kriminalpolizei schickte im Einverständnis mit der Dresdner Staatsanwaltschaft den Kommissar, der den Mord an der Frau Schurm bearbeitet hatte, nach Dresden. Es gelang auch, den Dittrich in Bezug auf die Zeuthener Morde zu einem erneuten, ausführlichen Geständnis zu bringen, infolgedessen der Mörder nach Berlin geholt wurde. Bei einem Lokaltermin hat er dann, wie Berliner Blätter berichten, sozusagen bewiesen, daß er die Mordtaten begangen hat. Außerdem hat er vor dem Kommissar und später vor dem Untersuchungsrichter sechs in Oesterreich verübte Morde mit allen Einzelheiten eingestanden. Dittrich soll nunmehr in Dresden erneut auf seinen Geisteszustand beobachtet werden. Von dem Resultat der Untersuchung wird das weitere Verfahren gegen ihn abhängen.

Ueber die Schädigung der Marktbudenbesitzer durch umherziehende ausländische jüdische Händler hatte das Königl. Ministerium des Innern auf verschiedene Beschwerden hin von der Dresdener Gewerbeamt eine gutachtliche Aussprache eingefordert. Die Dresdener Gewerbeamt beschloß darauf, dem Ministerium mitzuteilen, daß auch nach den im Kammerbezirk gemachten Wahrnehmungen ausländische jüdische Händler auf den Märkten sowohl die redlichen Marktbudenbesitzer schädigen,

wie auch die Bevölkerung in erheblicher Weise belästigen. Sie pflegen keinen festen Stand zu haben, stellen sich vielmehr mit Vorliebe vor den Ständen der mit gleichen Waren handelnden Marktleranten auf und lenken dadurch die Aufmerksamkeit der Käufer von diesen ab. Ferner kommt es oft vor, daß die Händler zur Zeit des Marktes auf Straßen und Plätzen haufieren, die außerhalb des Marktbereiches liegen. Aus diesem Grunde ersuche es auch angebracht, daß die Beamten des Auffriedendienstes streng darüber wachen, daß diese Händler einen Wandergewerbeschein bei sich führen und daß die Behörden in einer Marktordnung ein Verbot des Haufierens auf den für den Marktverkehr bestimmten Straßen und Plätzen erlassen.

Das Reichsbankdirektorium macht, wie schon bemerkt, bekannt, daß falsche Hundertmarktscheine im Umlauf sind. Es setzt auf die Ergreifung der Falschmünzer eine Belohnung von 3000 M. aus. Aus mehreren Großstädten kommen Nachrichten, daß dort falsches Papiergeld kursiert. In Hamburg wurde ein Kaufmann festgenommen, der bei einer Bank einen falschen Hundertmarktschein eingahlte. Die Falschfälscher sind sehr täuschend nachgeahmt; das Papier ist jedoch stärker und bricht beim Falzen.

Oschag. Anlässlich des Heimatsfestes sind namhafte Beträge von ehemaligen Oschagern gespendet worden, darunter für die Armen von Frau Kommerzienrat Besthorn-Acherleben 1000 M. und von dem Inhaber der bekannten Leipziger Raffee-Größhandlung Herrn Richter 4500 M. Weitere Zuwendungen stehen in Aussicht.

Meißen. In der vergangenen Woche legten die in dem sogenannten „Millionenbruch“ in Jabel beschäftigten Steinbrecher die Arbeit nieder. Als Ursache des Streiks ist, wie vom „Meißner Tageblatt“ mitgeteilt wird, die Entlassung eines Arbeiters durch die Arbeitgeber, Gebrüder